

Religionsfriedens als alleinige Richtschnur seiner Handlungen. *) Der Eindruck, den der deutsche Gottesdienst der Lutheraner auf die Katholiken machte, entging ihm nicht, und da er der Ansicht war, daß der schwankende Grund der katholischen Kirche am besten dadurch würde befestigt werden können, daß im Kultus die deutsche Sprache zu gleicher Geltung gelange, wie in der lutherischen Kirche, so ließ er 1567 sein berühmtes Gesangbuch erscheinen, das zweite deutsche Gesangbuch, welches die Katholiken aufzuweisen haben:

Geistliche | Lieder vnd Psalmen, der | alten Apostolischer recht vnd
warglau- | biger Christlicher Kirchen, so vor vnd nach der | Predigt,
auch bey der heiligen Communion, vnd | sonst in dem haus Gottes,
zum theil in vnd vor den | Heusern, doch zu gewöhnlichen zeitten,
durchs ganze | Jar, ordentlicher weiß mögen gesungen werden. | Aus
klarem Göttlichem Wort, vnd Heiliger ge- | schrift Lehrern (Mit
vorgehenden gar schönen | vnterweisungen) Gott zu lob vnd ehre,
Auch zu er- | bawung vnd erhaltung seiner heiligen allge- | meinen
Christlicher Kirchen, Auffs | fleissigste vnd Christlichste | zusammen bracht ||
Durch | Johann: Leisentrit von Olmutz, | Thumdechant zu Budissin 2c.
| An Leser. | Das klein gedicht, kauff ließ vnd richt, | Christlicher
pflicht, es rewet dich nicht. | Cum Gratia & Priuilegio.

Am Schluß des ersten Theiles: Gedruckt zu Budissin | durch Hans
Wolrab. M. D. Lxxvij.

Das ander Theil | Geistlicher lie- | der von der allerheiligsten Jung-
| frauen Maria der außermelten Mut- | ter Gottes, Auch von den
Aposteln, Martyrern, | Vnd andern lieben Heiligen, mit vorgehenden
gar | schönen, vnd jeziger zeit zu wissen nothwendigen | vnterweisungen,
Aus heiliger Geschrifft vnd der- | selben Lehrern, GOTT zu Lob vnd seiner
ge- | liebten Mutter, auch allen heiligen Gottes zu | ehren, mit schul-
digstem Catholischem | fleis zusammen bracht. Durch | Johann: Leisentrit
von Olmutz, | Thumdechant zu Budissin 2c. | Luce am I. | Alle ge-
schlechter werden mich selig sagen, denn | er hat grosse ding an mir
gethan, der do mechtig ist | vnd sein Name heilig. | Psal. 138. | Mir
aber (O Gott) sint deine freund Ehren- | wirdig vnd jre Fürstliche
wirde stark worden.

Am Schluß: Cum gratia & priuilegio. | Gedruckt zu Budissin, | durch
Hans Wolrab. | M. D. Lxxvij. (Herzogliche Bibliothek zu Gotha.**))

Der erste Theil ist gewidmet dem Kaiser Maximilian (Budissin, den 1. May Anno 1567), der zweite dem Abt Balthasar zu Dsseg (Budissin, den 4. May Anno 1567). Den Zweck, durch dieses Gesangbuch der Verbreitung der protestantischen Lieder unter den Katholiken entgegen zu arbeiten, spricht Leisentrit in der Vorrede klar aus, wenn er auch nur im Allgemeinen „lester vnd schmehlieder, In Landesgebrechlicher sprach“ erwähnt, welche „so wol zuuerachtung ordentlicher Obrigkeit, als zuuertilgung des alden Christlichen Glaubens gemacht, Gesungen vnd gebraucht, nit allein

*) Prihonsky in N. Laus. Magazin Bd. XXXIII. p. 175.

***) Ausführliche Beschreibung siehe Ph. Wadernagel. Bibliographie zur Geschichte des deutschen Kirchenliedes im 16. Jahrhundert. Frankf. 1855. p. 343.